

L 6716/L 6916-78	2	Südwestlich von Blankenloch	72,5 ha
Kiese und Sande des Oberen und Mittleren Kieslagers (OKL, MKL) und des Oberen Zwischenhorizonts (OZH)		Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Natur- und Brechsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter}	
0,6 m > 24,4 m		Rammkernbohrung (?) BO6916/118 im Norden des Vorkommens, Lage: R ³⁴ 60 520, H ⁵⁴ 35 930, Ansatzhöhe: 112 m NN	
<p>Gesteinsbeschreibung: Oberes Kieslager: Mittelkies, fein- bis grobsandig. Der oberste Bereich des Oberen Kieslagers besteht meist aus mehreren z. T. kiesigen und z. T. feinsandigen Mittel- bis Grobsandlagen, die zusammen eine Mächtigkeit von ca. 3, 5 m erreichen. Mittleres Kieslager: Mittelkies, steinig, mittelsandig. Der Obere Zwischenhorizont ist als sehr schwach kiesiger, z. T. schluffiger Feinsand mit einer mittelsandigen Fein- bis Mittelkieslage ausgebildet.</p> <p>Vereinfachtes Profil: Rammkernbohrung (?) BO6916/118, Lage s. o.</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 – 0,2 m Boden, dunkelbraun – 0,6 m Lehm, sandig, gelblichbraun (quartäre Deckschicht) – 4,1 m Mittel- bis Grobsand, sehr schwach kiesig, gelblich (OKL) – 5,8 m Mittelkies, feinsandig, rötlichgrau (OKL) – 7,0 m Mittelsand, schwach feinsandig, grau (OKL) – 11,1 m Mittelkies, mittel- bis grobsandig, grau, blaugrau, rostfarben (OKL) – 18,6 m Fein- bis Mittelkies, grobkiesig, feinsandig, blaugrau (OKL) – 19,8 m Feinsand, sehr schwach feinkiesig, blaugrau (OZH) – 22,0 m Fein- bis Mittelkies, mittelsandig, rötlichgrau (OZH) – 23,3 m Feinsand, schluffig, sehr schwach kiesig, blaugrau (OZH) – 25,0 m Mittelkies, geröllführend, mittelsandig, rostfarben (MKL) – darunter: sandige Kiese des MKL – <p>Nutzbare Mächtigkeit: Das Vorkommen weist nutzbare Mächtigkeiten von 20 bis 30 m auf, wobei die Mächtigkeit nach Westen zunimmt. Abraum: Die Deckschichten sind meist nur wenige Dezimeter mächtig und bestehen überwiegend aus kiesig-lehmigem Sand und Lösssand der Niederterrasse (LGRB 2006a).</p> <p>Grundwasser: Die allgemeine hydrogeologische Situation ist in Kap. 2.2 und in den Abb. 22–24 dargestellt.</p> <p>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse: Durch feinsandige Mittelsandlagen im oberen Abschnitt des Oberen Kieslagers sowie durch die feinkiesigen und z. T. auch schluffigen Feinsande des ca. 3,5 m mächtigen Oberen Zwischenhorizonts ist beim Abbau mit einem Anstieg der Feinsand- und Schluffgehalte zu rechnen.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Norden:</u> Ortschaft Blankenloch. <u>Osten:</u> Vorkommen L 6716/L 6916-80 mit nutzbaren Mächtigkeiten < 20 m. <u>Süden:</u> Ortschaft Karlsruhe-Waldstadt. <u>Westen:</u> Vorkommen L 6716/L 6916-76 mit nutzbaren Mächtigkeiten > 30 m.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung dieses kleinflächigen Vorkommens stützt sich lediglich auf die Bohrprofile von zwei Erkundungsbohrungen am Nordrand des Vorkommensgebiets sowie auf Analogieschlüsse zu benachbarten Vorkommen. Daher sind weitere Erkundungen mittels Rammkern- oder Ventilbohrungen zur Prüfung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit erforderlich.</p> <p>Sonstiges: Die Gewinnung dieses Kiesvorkommens kann ausschließlich durch Nassauskiesung erfolgen.</p> <p>Zusammenfassung: Das auf der Karte dargestellte Vorkommen umfasst nutzbare Kiese und Sande des Oberen Kieslagers (heute: Mannheim-Fm.) und des Mittleren Kieslagers (heute: Weinheim-Schichten) sowie kiesige Feinsande des Oberen Zwischenhorizonts von zusammen 20 bis 30 m Mächtigkeit. Das Obere Kieslager wird aus fein- bis grobsandigen Mittelkiesen aufgebaut. Der oberste Abschnitt des Oberen Kieslagers besteht aus mehreren Lagen z. T. kiesiger Mittel- bis Grobsande. Das Mittlere Kieslager besteht aus mittelsandigen und steinigen Mittelkiesen. Der ca. 3,5 m mächtige Obere Zwischenhorizont (heute: Ladenburg-Horizont) ist als sehr schwach kiesiger Feinsand ausgebildet und kann deshalb genutzt werden. Das Kies-Sand-Verhältnis ist ausgewogen.</p>			